Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Dezember 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 141

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 12.12. Frau Rat Stöckler vom Fürsorgeverein, hat 70. Geburtstag und 21 Jahre in der Fürsorge - dazu gratuliert, ein Bild von mir, gerahmt, unterzeichnet, 50 für den Fürsorgeverein, 50 für Schwestern, quinquaginta *[Lat. „fünfzig“]* für selber.

Schloß - geht nach Garmisch. War sehr traurig über die Vorgänge. Quinquaginta *[Lat. „Fünfzig“]* Weihnachten. Die Pflicht zu bekennen - hat mit den Kindern manche Aussprache.

Fischer-Giehrl - von der Krankheit erst neulich aufgestanden. Über Olching - Seifert, deren Schwester gestorben. Keine Weihnachtsgeschenke.

Secretär erzählt von Frau Petraschek - der Mann will nach Berlin auf Weihnachten. Sie selber dann malen. Bringt mir Blumen. War nicht bei mir, aber der Herr Professor will später einmal kommen.